



Katholische Kirchengemeinde St. Michael
Hechinger Straße 45 · 72072 Tübingen
www.st-michael-tuebingen.de

st. michael **aktuell**

Oktober 2008

50 Jahre Profefß von Sr. Narcisia – Auszüge aus ihrer Ansprache

Lieber Herr Dekan Steiger, liebe Gemeinde, liebe Gäste und Freunde, meine lieben Carlo Steeb Schwestern,

es ist mir eine Freude, dass ich mit Ihnen/ Euch hier sein darf, um Gott zu loben und ihm zu danken für 50 Ordensjahre, die mir zu teil geworden sind. Es ist schön, dass ich diese Freude mit Ihnen /Euch teilen und gemeinsam feiern kann. Dass ich diesen Tag erleben darf ist **Sein** Geschenk. Der treue Gott hat mich bis hier her geführt und getragen.

Ich bin froh, in einer religiösen Familie mit vielen Geschwistern aufgewachsen zu sein. Jeden Morgen machten wir uns auf den Weg zur Kirche, einem Fußweg von etwa 30 Minuten, um die Hl. Messe zu feiern. Die ganze Familie war versammelt, um gemeinsam zu beten und Gott zu loben, und dies nicht nur sonntags, sondern jeden Tag - auch im Winter. Niemand hätte mich davon abhalten können. Das starke Verlangen nach Gott ließ Kälte und Mühe vergessen.

Wann und auf welche Weise spürte ich den Ruf Gottes zum Ordensleben?

Es war am Tag meiner ersten Hl. Kommunion, in der Begegnung mit Jesus in der Eucharistie. In den Tagen der Vorbereitung durch unseren Pfarrer Don Pompiglio wurde uns ans Herz gelegt: „Bittet Jesus um alle Gnaden, um die ihr ihn bitten wollt“. Diesen Satz hatte ich mir eingepägt und zu Herzen genommen und ich glaube, dass hier meine Berufung begonnen hat.

An diesem Erstkommunionstag sagte ich nämlich zum Herrn: „Ich will dein sein für immer“... Über dem Altar war eine Aufschrift zu lesen: „Schöpft voll Freude aus den Quellen des Heils“, und mit noch größerer Inbrunst habe ich gebetet: „Ja, Herr, ich will dein sein für immer!“

Diese Entscheidung brachte mir allerhand Schwierigkeiten ein.

Als ich meinem Vater diesen meinen Entschluss eröffnete, ertete ich ein glattes Nein. Verständlicherweise, denn ich war erst 16 Jahre alt. Es ergab sich, dass ich bei einer Ferienfreizeit teilnehmen konnte, die von Ordensschwestern geleitet war, und ausgerechnet von den Sorelle della Misericordia. Schon in den ersten Tagen wurde mir klar: „Das hier ist mein Platz!“ Es folgten weitere zwei Jahre, die ich an der Seite der Schwestern verbrachte. Dann kehrte ich zurück ins Elternhaus, um erneut meinen Entschluss vorzubringen. Diesmal erhielt ich den Segen der Eltern.

Schweren Herzens ließen sie mich gehen, d.h. meine Eltern haben mich begleitet, es war der 02. Februar 1956. Ja, meine Familie habe ich verlassen, aber ich habe eine neue, eine größere gefunden: Meine Schwestern und Sie alle!

Die Eucharistie war für mich immer schon ein zentraler Punkt, sozusagen wie ein Feuer, das brennt und das das Ordensleben in der Liebe erhält. Am 02. September 1958 legte ich die ersten Ordensgelübde ab. Später erhielt ich den Auftrag, nach Tübingen in das Carlo Steeb Heim zu gehen – für mich ein totales Neuland. Die größte Schwierigkeit von allen war und ist auch heute noch die Sprache. Mit Hilfe der Mitschwestern habe ich es jedoch bis hierher geschafft. Mit den Worten des Psalmisten sagte ich: „Der Herr ist mir Hilfe und Schild, ich werde nicht wanken. Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil! Denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.“ Ps 23,4

Ich bitte Gott inständig darum, dass unsere heutige Jugend nicht taub ist, Gottes Stimme zu hören, insbesondere unsere jungen Menschen von St. Michael in Tübingen. Ich bin überzeugt, dass es auch heute noch Berufungen gibt ! Dass sie anders aussehen, das versteht sich von selbst.

Grazie!

Testimonianza Sr. Narcisia

Dank von Sr. Narcisia

Liebe Gemeinde von St. Michael,
ich danke allen von Herzen, die zum Fest meines 50jährigen Professjubiläums gekommen sind und ich danke allen, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen und auf vielfältige Weise mitgeholfen haben.

Alle meine Erwartungen wurden übertroffen und ich war im Innersten tief bewegt. So sage ich einfach nochmals: Danke!

Wir haben zusammen Eucharistie gefeiert, das Festmahl miteinander gehalten - das Mahl, das die Einheit unter uns am besten zum Ausdruck bringen kann.

Danken möchte ich besonders auch dem lieben Herrn Dekan Thomas Steiger für seine Worte, die immer aufbauen können.

Danken möchte ich für die großzügigen Gaben und für die Spenden, die ich der Missionsstation in Burundi, einem Krankenhaus unserer Schwestern in Ngozi, zugute kommen lassen werde.

Herzlichen Dank und Grüße

Sr. Narcisia

Schwesterngemeinschaft und Gemeinde

Am 1. September haben wir die Trägerschaft des Kinderhauses der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Tübingen übergeben. Wir sind darüber sehr froh und dankbar.

Freilich bleiben wir weiterhin im Carlo und in der Gemeinde präsent. Es wird in unserem Schwesterndasein einige Verschiebungen im Alltag geben. Zum Beispiel wollen wir ab **Mittwoch, 1. Oktober täglich um 12:00 Uhr** die Mittagshore - bestehend aus 3 Psalmen und einer geistlichen Lesung - nicht mehr in unserer Hauskapelle, sondern in der Pfarrkirche mit und für die Gemeinde feiern. Selbstverständlich können Sie daran teilnehmen, wenn Sie Lust haben und Sie es zeitlich einrichten können, im Alltagsgeschehen eine kurze Zeit innezuhalten um mit uns zu beten.

Sr. Carlagnese

Liturgisches Blitzlicht: Tag der Anbetung 3. Oktober 08

Seit der Zeit des Hohen Mittelalters gehört die Verehrung der konsekrierten Hostie, des Leibes Christi, der „ausgesetzt“ wird, zu den Formen von Andacht und Frömmigkeit, die in den Klöstern und Gemeinden gepflegt werden. Thomas von Aquin hat in seinen eucharistischen Hymnen dem besonderen Akzent solchen Betens Ausdruck verliehen:

*Gottheit tief verborgen, betend nah ich dir.
Unter diesen Zeichen bist du wahrhaft hier.
Sieh, mit ganzem Herzen schenk ich dir mich hin,
weil vor solchem Wunder ich nur Armut bin.*
(GL 546,1)

Um die innige Verbindung des einzelnen mit dem Geheimnis der Liebe Jesu Christi geht es dabei also, um das wechselseitige Geschenk der Hingabe, ja um die mystische Verschmelzung meiner Person mit Gott. Deshalb ist die Anbetung vielleicht die intimste Form des Betens überhaupt, die wir bis heute in unserer katholischen Tradition kennen. Sie wird in unserer Gemeinde regelmäßig gepflegt – sowieso durch die vielen stillen Beter, die Tag um Tag in unsere Kirche kommen, vor dem Tabernakel knien und ihr Herz dort ausschütten, dankbar oder flehend. Dann aber auch mit zwei Gebetszeiten, die eigens dafür angeboten werden. Nach alter Tradition liegt der Termin stets am Herz-Jesu-Freitag, dem ersten jeden Monats. Donnerstags zuvor um 17.45 Uhr trifft sich eine Gruppe zu Wechselgebeten und Gesängen und Stille, die dann in die Feier der Eucharistie um 18.30 Uhr mündet. Am Freitag selbst ist um 9.30 Uhr Stille Anbetung, Verweilen in der Gegenwart Gottes, Staunen, Hören. Sie sind herzlich willkommen dabei!

Am **3. Oktober** jeden Jahres hat St. Michael die Verpflichtung zur Anbetung, wie jede Gemeinde der Diözese einmal im Jahr. Wir beginnen mit der Messfeier um 9.00 Uhr. Anschließend sind Gebetsstunden und Stille Anbetung bis zum Abschluss um 12.00 Uhr mit dem Sakramentalen Segen. Es wäre schön, wenn Sie sich auch etwas Zeit dafür nehmen würden.

Pfr. Thomas Steiger

Meditatives Tanzen zu Erntedank in der Kirch am Eck

„Alles fügt sich und erfüllt sich“... Mit Kreis- und Reigentänzen aus aller Welt feiern wir am **Samstag, 4. Oktober** Erntedank, das Fest der Farben. Tanzend verleihen wir unserem Dank Ausdruck und können so ein Gefühl der Verbundenheit untereinander und mit der ganzen Schöpfung erleben. Wir tanzen von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Kirch am Eck; bitte bringen Sie bequeme, leichte Schuhe mit. Der Teilnehmerbeitrag von 5 Euro kommt als Spende der Kirch am Eck zugute.

Edeltraud Holzhey

Kunst und Spiritualität - ein Abend mit Prof. Dieter Groß

Dieter Groß hat im vergangenen Jahr in unserer Kirche eine Ausstellung seiner Arbeiten gezeigt. Hände war das Thema. Etwas ist davon noch übrig geblieben: Drucke eines Passionsweges in unserer kleinen Kapelle. Nun hat sich der Künstler im Auftrag des Kirchengemeinderats daran gemacht, um für unsere Gemeinde eigene Bilder zum Weg Jesu ans Kreuz und zur Auferstehung zu gestalten. Wenn die Bilder fertig sind, werden sie der Gemeinde übergeben.

Dieter Groß ist aber nicht nur Künstler, sondern auch Kabarettist, Sänger, Kirchengemeinderat in Stuttgart, Pädagoge. Es ist spannend zu sehen, wie die verschiedenen Facetten seiner Persönlichkeit sich in seinem Werk widerspiegeln, und wie sein Glaube sich dabei Bahn bricht. Wie sich dies ereignet in ihm, davon wird er uns anhand einiger Bilder, die er mitbringen wird, erzählen und gerne unseren Fragen Rede und Antwort stehen. Wir veranstalten diesen Abend in unserer Reihe Christsein heute zusammen mit der Evangelischen Eberhardsgemeinde am:

Freitag, 10. Oktober – 20.00 Uhr im Gemeindehaus St. Michael.

Pfr. Thomas Steiger

Fotoarbeiten von Theresia Kleindienst

„**Wasser und Holz**“ durch das Auge der Kamera betrachtet, werden von **Sonntag 12. Oktober** an in unserer Kirche St. Michael zu sehen sein. Es sind farbintensive Naturfotografien (aus den Jahren 2006 bis 2008) in Kombination mit zeitlosen Texten aus rund 2500 Jahren Philosophie und (Geistes-) Wissenschaft; Bilder von gefällten Bäumen, die ihre Geschichte in Jahresringen erzählen und Bilder vom Wasser als Element des Lebens...

Theresia Kleindienst, auf künstlerischem Gebiet Autodidaktin, stellt eine Auswahl ihrer Kunstfotografien in St. Michael aus. Die zusammenhängende Schau von 30 Exponaten unter dem Titel „*innen leben*“ war diesen Sommer im Rathaus von Hechingen zu sehen. Und wenn wir dann nach Betrachtung der „mit Wasserfarben gemalten“ künstlerischen Fotografien innen mehr leben, hat uns das Anliegen der Künstlerin berührt! Die **Eröffnung der Ausstellung** ist am **Sonntag, 12. Oktober** gleich im Anschluss an die Messfeier, also gegen 11.30 Uhr.

Pfr. Thomas Steiger

Politisches Nachtgebet

»Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon!« (Mt 6,24)

Der faire Handel mit Geld

Seit einem halben Jahr beschäftigt sich die »Frauenkirch am Eck« mit dem Thema »Geld und Zins in Bibel und Kirche«. Die Funktion des Geldes, erste Experimente mit zinsfreiem Geld und die Erfahrungen von Muhammad Yunus, Träger des alternativen Nobelpreises, mit den Kleinstkrediten seiner Grameen-Bank waren einige Aspekte, denen die ökumenische Gruppe von Frauen aus der Eberhardsgemeinde und der Gemeinde St. Michael nachging. Nun möchten die Frauen ihre Gedanken in einem »Politischen Nachtgebet« mit anderen teilen und über Möglichkeiten eines fairen Handels mit Geld informieren.

Zwei Möglichkeiten werden beim Politischen Nachtgebet am **Sonntag, 12. Oktober** um 19.00 Uhr in der Kirch am Eck vorgestellt:

1. Die Genossenschaft »Oikocredit«. Das griechische Wort oikos bedeutet Haus/Gemeinschaft. Credit steht nicht nur für die Vergabe von Darlehen, sondern auch für credere, dem lateinischen Wort für Glauben. Oikocredit gibt benachteiligten Menschen vorrangig in der Zweidrittel-Welt Kredit, unabhängig von ihrer Religion, Kultur, ihrem Alter oder Geschlecht. Gefördert werden vorrangig Initiativen von Frauen, da sie die wichtigste Stütze ihrer Familie und damit der ganzen Gesellschaft sind.

2. Das Wohn- und Lebensprojekt Hegelstrasse 7, das sich neu bei uns in der Südstadt gegründet hat. Als Mitglied des Miethäusersyndikats und mit Hilfe von Direktkrediten entwickeln sie ein selbst bestimmtes und Generationen übergreifendes Wohnprojekt, in dem Kinder und Erwachsene, Menschen mit und ohne Behinderungen zusammen leben.

Herzliche Einladung!

Pfarrerin Beate Schröder (Tel. 31935)

Orgelkonzerte in Bühl

Zwei Benefizkonzerte auf der neuen Zeilhuber-Orgel in Bühl wird es im Oktober und November geben, zu denen wir Sie herzlich einladen.

Am **Sonntag, 12. Oktober** – 19.00 Uhr spielt Gerhard Gnann unter anderem Werke von Händel, Bovet und Vierne. Gnann, geboren in Bad Buchau, wurde 1997 als Professor für künstlerisches Orgelspiel an die Johannes Gutenberg-Universität nach Mainz berufen. 2003 erhielt er den Preis der Universität für exzellente Leistungen in der Lehre. Als Gastdozent von Meisterkursen wirkt er sowohl in Deutschland als auch an den Akademien in Graz, Kopenhagen, Krakau, Lodz, Pesaro und Perugia.

Er studierte Orgel, Cembalo und Kirchenmusik in Freiburg, Amsterdam und Basel. Seine Lehrer waren Ludwig Doerr, Ton Koopman und Guy Bovet.

Gerhard Gnann war mehrfach Preisträger bei internationalen Wettbewerben, u.a. 1988 Bachwettbewerb in Brügge, 1992 beim Schweizer Orgelwettbewerb und 1993 gewann er den Großen Preis "Dom zu Speyer". Vor seiner Berufung nach Mainz war er Bezirkskantor der Erzdiözese Freiburg mit Dienstsitz in Münstertal und Lehrbeauftragter an der Musikhochschule in Trossingen. Im In- und Ausland hat Gerhard Gnann sowohl mit seinen Konzerten als auch mit herausragenden CD-Aufnahmen bei Labels wie Audite, Hänssler Classic, Organum und Naxos auf sich aufmerksam gemacht.

Diözesanmusikdirektor Walter Hirt aus Rottenburg wird am **Sonntag, 2. November**, ebenfalls um 19.00 Uhr ein reines Messiaen-Programm (im Rahmen des Gedenkens zu dessen 100. Geburtstag) spielen. Bitte merken Sie sich auch diesen Termin bereits vor.

Pfr. Thomas Steiger

Sozialausschuss St. Michael lädt ein

In diesem Jahr hat der Gesetzgeber eine **Reform der Pflegeversicherung** beschlossen. Um die Änderungen des neuen Gesetzes näher zu bringen, hat der Sozialausschuss Frau Hönes, Leiterin der Katholischen Sozialstation in Tübingen, gebeten, darüber zu berichten. Sie wird ihnen daraus Verbesserungen oder Nachteile für pflegebedürftige Menschen herausfiltern und Fragen zu dem ganzen Komplex beantworten können.

Die Veranstaltung findet am **Montag, 13. Oktober** um 20:00 Uhr im Saal unseres Gemeindehauses statt!

Diakon Thomas Kubetschek

Die Tübinger Tafel sucht Unterstützung

Die Tübinger Tafel sammelt Lebensmittel, die noch gut sind, aber im Handel weggeworfen würden, und lässt sie denen zukommen, für die sie eigentlich bestimmt sind: Menschen, die Hunger und zu wenig Geld haben, um sie in „normalen“ Läden einzukaufen. Damit dies gelingen kann, braucht die Tafel ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in überschaubarem, selbstbestimmtem Rahmen dieses wichtige Anliegen unterstützen. Besonders der Fahrdienst, der die Lebensmittel einsammelt, sucht nach Unterstützung. Wenn Sie ein wenig Zeit und Freude an der Mitarbeit haben, melden Sie sich bitte unter der Tel.Nr. 940694. Übrigens: Die Tübinger Tafel befindet sich gleich in unserer Nachbarschaft: Katharinenstr. 29!

Martin Günter

Aktionswoche gegen Armut und Ausgrenzung...

Vor einigen Jahren noch ein Tabu-Thema, vergeht jetzt kein Tag mehr, an dem nicht über die wachsende Armut in Deutschland berichtet und diskutiert wird:

- Wie ist es möglich, dass in einem der reichsten Länder der Welt, seit Jahren Exportweltmeister, die Armut immer weitere Schichten erfasst?
- Wie ist es möglich, dass inzwischen 2,5 Millionen Kinder, die Zukunft unserer Gesellschaft, in Armut aufwachsen müssen und ihre Zahl trotz Wirtschaftsaufschwung weiter zunimmt?
- Welche Auswirkungen hat Armut auf die Gesundheit, auf die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, auf die Chancengleichheit in der Arbeit, in der Bildung, auf Wohn- und Lebensformen?
- Welche Ausgrenzungen und Demütigungen bringt Armut mit sich?
- Armut hat viele Gründe und Gesichter – manche sind offensichtlich, manche versteckt, manche unerkannt.

Wir wollen in Tübingen ein Signal setzen gegen Ausgrenzung, Gleichgültigkeit, Vereinzelung und Entmutigung. Armut darf nicht zur Gewohnheit werden, weil sie unser Miteinander, unsere gesellschaftliche Entwicklung und unsere Demokratie gefährdet.

Wir wollen deshalb eine Woche lang zusammen

- bei Veranstaltungen, gemeinsamem Essen, Kultur und Sport auf das Thema hinweisen
- mit Freude und Ernst viele Gespräche miteinander führen
- gemeinsame Wege aus der Vereinzelung finden und Menschen ermutigen, neue Wege zu gehen
- Entwürfe für eine andere, umweltschonende Herstellung von Gütern und für eine gerechtere Verteilung des Reichtums in unserer Gesellschaft und in einer globalisierten Welt diskutieren

...damit Armut immer weniger Gesichter bekommt!

Wir laden Initiativen, Vereine, Organisationen ein, sich in der **Aktionswoche vom 20.-25. Oktober 2008** mit Aktivitäten und Projekten zu engagieren – damit Tübingen ein menschlicheres Gesicht bekommt.

Unsere Gemeinde St. Michael beteiligt sich mit einem Familiengottesdienst zum Auftakt an dieser Aktionswoche. Nicht zuletzt deshalb, weil die Armut in vielen Formen in der Südstadt besonders zu spüren ist und viele Hilfeeinrichtungen für Arme auf unserem Gemeindegebiet angesiedelt sind: Die Caritas in der Albrechtstraße, die Schuldnerberatung in der Villa Metz, die Tübinger Tafel in der Katharinenstraße, usw.

Die besondere Liebe Jesu zu den Armen ist sprichwörtlich für seine Einstellung, sein Handeln, seine Predigt. Ihnen gilt Gottes Interesse vor allen anderen. Daran achtlos vorüberzugehen, hieße das Evangelium Lügen zu strafen. Wir laden Sie herzlich ein auf **Sonntag, 19. Oktober:**

10.30 Uhr Familiengottesdienst
 anschl. einfaches Mittagessen für alle und
 Spielprogramm für Kinder.

Pfr. Thomas Steiger

Ökumenischer Gottesdienst in Eberhard

Gelebte Ökumene braucht Zeichen, gemeinsames Beten, Feiern und Tun. Aus diesem Grund feiern wir zu Beginn der Herbstferien, am **Sonntag, 26. Oktober** mit der evangelischen Eberhardsgemeinde um 10.00 Uhr einen gemeinsamen Ökumenischen Gottesdienst. Alle Gottesdienstbesucher sind herzlich zur Mitfeier in die Eberhardskirche eingeladen – die Eucharistiefeier um 10.30 Uhr in St. Michael entfällt!

Martin Günter

Caritas-Sammlung 2008 - Dank an die Helfer

Viele Gemeindemitglieder haben mit dem Einkuvertieren von 8000 Bittbriefen bei der Vorbereitung zur diesjährigen Caritassammlung mitgeholfen. Im Namen der Caritaskonferenz danke ich allen Helfern sehr herzlich. Es war schön, dieses solidarische Miteinander der Generationen zu spüren.

Ursula Herre

Neues vom Erstkommunionweg

Alle Jahre wieder beginnt nach den Herbstferien in St. Michael und St. Pankratius die Erstkommunionvorbereitung.

Den Erstkommunionweg hat das Kernteam, Frau Martina Baron, Frau Monika Hannig, Frau Nicole Kammerer, Frau Ute Lorek und Frau Claudia Schwaibold zusammen mit Herrn Neff und Herrn Günter in einigen Elementen umgestaltet. Jetzt probieren wir diesen neuen Weg aus zusammen mit den Erstkommunionkindern, ihren Familien und mir als hauptamtlicher Begleiterin.

Sie kennen mich, liebe Gemeindemitglieder, schon von den Gottesdienstbesuchen gemeinsam mit unserer Familie. Mein Mann, Martin Günter, hat für dieses Schuljahr seinen Dienst als Pastoralreferent um 25% reduziert. Dieses Viertel übernehme nun ich als Pastoralreferentin und begleite den Erstkommunionweg. Ich freue mich darauf und auch auf die Begegnung mit den Erstkommunionkindern, ihren Familien und Ihnen, liebe Gemeindemitglieder von St. Michael und St. Pankratius.

Roswitha Grosser-Günter

El - Ki - Gruppe

Wussten Sie schon, dass es eine Eltern – Kind – Gruppe in unserer Gemeinde St. Michael gibt? Sie heißt einfach „El – Ki – Gruppe“ und ist ein Angebot für Kinder bis zu drei Jahren mit den Müttern oder sonstigen Begleitpersonen. Die Gruppe wird von mir, Sr. Davidica, begleitet und findet an vier Wochentagen, außer Mittwoch und Samstag, in der Zeit von 9:30 Uhr – 11:30 Uhr im Spielgruppenraum der Gemeinde St. Michael statt. Im Mittelpunkt steht das Kind, das hier einen Ort der Zuwendung und Geborgenheit, des Lebens und Lernens, des Entdeckens und Verstehens finden darf. Auch die Eltern finden ihren Platz in der Gruppe. Es entstehen vielfältige Kontakte und ein reger Austausch mit anderen Familien und der Gemeinde, die als bereichernd erlebt werden.

Wir stehen am Beginn eines neuen Schuljahres und können noch über einige freie Plätze verfügen. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an:

Sr. Davidica, Telefon Nr. 07071 – 79636

e-mail: sr.davidica@carlo-steeb-heim.de

Oder besuchen Sie mich einfach in der Gruppe!

Mit freundlichen Grüßen

Sr. Davidica, Carlo Steeb Heim

Wir suchen

Im Laufe ihres vierjährigen Bestehens hat die **Werkstatt unter dem Kirchturm** im Bereich Holz- und Metallarbeiten eine gute Ausstattung erhalten. Ein ausgebildeter Schreiner in Frührente hat über längere Zeit erheblich dazu beigetragen. Leider ist er seit etwas über einem Jahr nicht mehr bei uns, so dass Reparaturen und Bastelarbeiten im Holzbereich seitdem nur noch sporadisch gemacht werden. Eine fachmännische Anleitung ist aber, wie wir gemerkt haben, unverzichtbar und würde diesen Bereich wieder beleben.

Unsere Frage an alle Gemeindemitglieder lautet deshalb:

Hätten sie Interesse und Lust, ihr handwerkliches Können einzubringen und mit langzeiterwerbslosen Menschen zusammenzuarbeiten?

Die Werkstatt ist jeden **Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr** geöffnet.

Wenn sie einsteigen wollen, können sie sich gerne bei mir melden!

Diakon Thomas Kubetschek (Tel. 07472/949222)

Leben in der Kirch am Eck (Aixer Str. 42)



**Kirch
am Eck**

Abendgottesdienst:

jeden Samstag um 18.00 Uhr,
am 25.10. mit Abendmahl (Saft)

Spanischer Gottesdienst:

Am Sonntag, 26.10. um 18.30 Uhr

Bastel- und Vergnügungskreis:

Am Montag, 6.10. und 20.10.
jeweils um 20.00 Uhr;
Kontakt: Adelheid Dentler, Tel. 35148

Bibelabend:

Am Donnerstag, 16.10.
um 20.00 Uhr
Kontakt: Pfarrer Harry Waßmann,
Tel. 31935

Bodega - offenes Jugendcafé:

Montags ab 19.00 Uhr;
in den Ferien nach Bedarf.
Kontakt: Cedric Scheib,
Tel. 968585

Frauenkirch:

Offener Frauentreff mit
wechselnden Themen;
am Donnerstag, 9.10. und 23.10.
jeweils um 20.00 Uhr;
Themen: Vorbereitung Polit. Nachtgebet
zum Thema Geld und Zinsen;
Kontakt: Pfrin Beate Schröder, Tel. 31935

Kinderfrühstück:

Singen, Spielen, Malen,
Geschichten aus der Bibel;
am Samstag, 25.10.
von 10.00 – 11.30 Uhr,
Kontaktperson: Peter Heilemann,
Tel. 305258

Offener Abend der Gemeinschaft Immanuel:

jeden 2. Mittwoch im Monat
(8.10.) um 19.30 Uhr

Offenes Angebot zur (Zen-) Meditation:

jeden Freitag um 7.00 – 7.30 Uhr,
anschl. Frühstück
Kontakt: Marie-José und Gerhard
Schneider, Tel. 52881

Seniorentreff Kirch am eck:

jeden Dienstag (außer in den Schul-
ferien) ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen,
ab 16.00 Uhr Programm;
Kontakt: Pfarrer Harry Waßmann,
Tel. 31935

Sant Egidio-Gebet:

jeden zweiten Donnerstag im Monat
(9.10.) um 19.00 Uhr

Meditatives Tanzen:

am Samstag, 4.10. um 15.00 Uhr

Politisches Nachtgebet:

am 12.10. um 19.00 Uhr zum Thema
Geld und Zinsen

Planungskreis-Treffen:

für alle, die ein Wort mitreden wollen
am Dienstag, 4.11. um 20.00 Uhr

Kontaktpersonen

Ansprechpartner vom Pastoralteam: Pfarrer Thomas Steiger, Tel. 91630
Vermietungen und Raumanfragen: Andrea Hadwiger, Tel. 973917
Hausmeisterin Vlahopoulos: Tel. 368048

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag	09.00-12.00 Uhr	14.00-17.00 Uhr
Dienstag	09.00-12.00 Uhr	14.00-17.00 Uhr
Mittwoch	09.00-12.00 Uhr	geschlossen!
Donnerstag	geschlossen!	14.00-17.00 Uhr
Freitag	10.30-12.00 Uhr	geschlossen!

Unsere Sekretärin, Frau Scholz, ist gerne während der angegebenen Öffnungszeiten für Sie da. In der übrigen Zeit ist auch in ihrer Anwesenheit kein Publikumsverkehr möglich. Wir bitten Sie höflich, dies zu beachten!

Pfarrbüro Frau Scholz, Sekretärin: 91 63 0, Faxnummer: 91 63 33
e-mail: pfarrbuero@st-michael-tuebingen.de
Bankverbindung Kaholisches Pfarramt St. Michael:
Konto 151155 bei der KSK Tübingen, BLZ 641 500 20

Unseren Hausmeister und Mesner, Herrn Ibrahim, erreichen Sie mittwochs von 10.00-12.00 Uhr telefonisch unter 916321 und auch in der Sakristei.

Dekan Steiger: 91 63 0
Pfarrer Krekshin (Bühl): 0 74 72/95 18 40
Pastoralreferent Günter: 91 63 66

Pastoralreferentin Grosser-Günter: 91 63 66
Diakon Kubetschek: 0 74 72/94 92 22
Kirchenmusiker Wolf: 91 63 63

Die Kollekten erbrachten

07./08.06.	Kirchenrenovation	258,66 €
14.06.	Für die Gemeinde	60,77 €
15.06.	Stiftung Carlo-Steeb-Kinderhaus	758,93 €
22.05.	Telefonseelsorge(Fronleichnam SE TÜ)	898,54 €
21./22.06.	Für die Gemeinde	180,31 €
28./29.06.	Peterspfennig	160,81 €
28.06.	Bonifatiuswerk Diaspora-Kinderhilfe	272,71 €
28.06.	Aktion Sahnehäubchen (Firmung)	819,15 €
05.07.	Für die Gemeinde	59,70 €
06.07.	„Refugio“ (10 Jahre Kirch am Eck)	522,00 €
12./13.07.	Kirchenrenovation	187,09 €
19./20.07.	Für die Gemeinde	270,28 €
26./27.07.	Für die Gemeinde	141,00 €
02./03.08.	Für die Gemeinde	91,11 €
09./10.08.	Kirchenrenovation	135,08 €
16./17.08.	Für die Gemeinde	196,62 €
22./23.08.	Für die Gemeinde	144,96 €
30./31.08.	Für die Gemeinde	183,86 €
06.09.	Burundi (Profess Sr. Narcisia)	372,40 €
07.09.	Für die Gemeinde	25,31 €

Geburtstage im Oktober

Geburtstage im Oktober

07.10.1927	Christine Gläser Eisenbahnstraße 20	81	11.10.1928	Theresia Fischer Galgenbergsraße 30	80
08.10.1925	Maria Hilpert Derendinger Straße 27	83	13.10.1924	Waltraute Dick Derendinger Straße 109	84
10.10.1926	Walter Alf Liegnitzer Straße 1	82	16.10.1924	Paula Fischer Ludwig-Krapf-Straße 15	84
10.10.1921	Mathilde Mayer Derendinger Straße 103	87	20.10.1925	Nikolai Gromut Eugenstraße 58	83
10.10.1919	Amalie Mengele Mathildenstraße 7	89	24.10.1921	Martha Wienchol Reutlinger Straße 60	87
10.10.1923	Margarete Stehl Memelweg 7	85	28.10.1922	Elisabeth Cretu Paulinenstraße 16	86

Taufen

Helena Maria Wilhelm, Nora Felicitas Wehinger, Helena Theresia Geist, Lara Catherine Geist, Ella Marie Hafner, Ben Vincent Appel, Johannes Adrian Bühler, Jan Imort, Carl Frederik Köberle, Marlene Dorothea Nols, Valentin Thibaud Hörzer, Simon Michael Godesberg

Zur Taufe wünschen wir viel Freude und für die Familie den Schutz Gottes!

Tauftermine 2008 in St. Michael

Sonntag	Uhrzeit	Taufkatechese wann
12.10.	10.30	Mi 1.10. und 8.10. - 20.00 Uhr
9.11.	10.30 / 11.30	Sa 25.10. - 9.30 Uhr
7.12.	11.30	Mi 19.11. und 26.11. - 20.00 Uhr

Trauungen

Nicole Herbst mit Joachim Horvath, Elena Altehheld mit Christian Wilke, Stefanie Kühfuß mit Christian Godesberg

Für den gemeinsamen Lebensweg wünschen wir gute Partnerschaft und Gottes Begleitung!

Verstorbene in der Gemeinde St. Michael seit Allerheiligen

Else Burgert, geb. Brechtel	94 Jahre
Hildegard Seel, geb. Beinlich	93 Jahre
Rosa Schiebel, geb. Sieß	96 Jahre
Gertrud Anna Braun, geb. Ludwig	86 Jahre
Chantal Rije	27 Jahre
Garzyna Jaroma-Weiland	58 Jahre
Dr. Eugen Reiner	95 Jahre
Oskar Schmid	67 Jahre
Irena Krämer, geb. Kristan	82 Jahre
Theresia Weyhing	77 Jahre
Wilhelmine Bogenschütz	95 Jahre
Klaus Drysch	66 Jahre
Theresia Späth, geb. Maucher	77 Jahre
Maria Krug, geb. Hofsetz	85 Jahre
Matthias Brandt	83 Jahre
Marieluise Edlmann-Eingartner	47 Jahre
Maria Hähl, gb. Funk	64 Jahre
Rosa Beuter, geb. Huber	93 Jahre
Marianne Hönes, geb. Waldschuk	72 Jahre
Sophie Mathyschok, geb. Baldermann	97 Jahre
Katharina Schneider, geb. Mayer	81 Jahre
Götz Rüdiger Giesa	65 Jahre
Manda Vidmar geb. Jurjević	70 Jahre
Charlotte Hämmerle, geb. Scheel	81 Jahre
Angelika Maria Harbarth, geb. Herrmann	52 Jahre
Horst Schimmer	85 Jahre
Anna Neu	85 Jahre
Imgard Leippert, geb. Schwaier	86 Jahre
Joachim Cozza	74 Jahre
Georg Thanhäuser	89 Jahre

Den Angehörigen wünschen wir Trost und für die Verstorbenen Leben bei Gott!

Redaktionsschluss

für die Ausgabe November 4. Oktober 08

Abholtermin Austräger/-innen ab 17. Oktober 08

Redaktion / Herstellung: Martin Günter / Brigitte Neu

Layout: Handelsdruckerei Müller + Bass

Besondere Gottesdienste

Oktober

Freitag,	3. Okt.	Tag der Anbetung
		9.00 Uhr Eucharistiefeier anschl. Betstunden
		12.00 Uhr Sakramentaler Segen
Sonntag,	5. Okt.	Erntedank
		17.00 Uhr Italienischer Gottesdienst in St. Petrus Lustnau
Dienstag,	7. Okt.	14.30 Uhr Eucharistiefeier mit Club St. Michael
Sonntag,	12. Okt.	10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Chor und Taufen; anschl. Ausstellungseröffnung „Wasser und Holz“ mit Theresia Kleindienst
		19.00 Uhr Frauenkirch - 10 Jahre Kirch am Eck „Politisches Nachtgebet über Geld und Zins“
Sonntag,	19. Okt.	10.30 Uhr Familiengottesdienst (Armutswochen)
Sonntag,	26. Okt.	Ende der Sommerzeit
		10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Eberhard
		18:30 Uhr Spanischer Gottesdienst Kirch am Eck
Montag,	27. Okt.	16.00 Uhr Rosenkranz
Dienstag,	28. Okt.	7.00 Uhr Eucharistiefeier
		18.30 Uhr Abendlob

Besondere Veranstaltungen

Oktober

Montag,	6. Okt.	15.00 Uhr Caritaskonferenz
		19.00 Uhr Familienkreis 1
Dienstag,	7. Okt.	19.00 Uhr Liturgiausschuß
Mittwoch,	8. Okt.	20.00 Uhr Taufkatechese
Freitag,	10. Okt.	20.00 Uhr Ökumene im Gespräch in St. Michael „Spiritualität und Kunst mit Prof. Dieter Groß“
Sonntag,	12. Okt.	19.00 Uhr Frauenkirch - 10 Jahre Kirch am Eck „Politisches Nachtgebet über Geld und Zins“
		19.00 Uhr Orgelkonzert mit Gerhard Gnann (Bühl)
		20.00 Uhr Hass und Hoffnung – Kinder im Nahostkonflikt. Filmabend „Treff nach 8“, Tessinstr. 2 (Kilchb. Pfarrh.)
Montag,	13. Okt.	20.00 Uhr Vortrag Pflegeversicherung, Fr. Hönes, Sozialstation
Dienstag,	14. Okt.	17.00 Uhr Familien-Koordinationskreis
Freitag,	17. Okt.	14.00 Uhr Erstkommunion Versöhnungstag am und Samstag
		19.00 Uhr T.A.T. - 10 Jahre – Jubiläum (Eberhardsgemeinde)

Sonntag, 19. Okt.	12.00 Uhr Mittagessen nach dem Familiengottesdienst
Dienstag, 21. Okt.	20.00 Uhr Kirchengemeinderatsitzung
Mittwoch, 22. Okt.	20.00 Uhr Ökumene Ausschuß in Eberhard
Samstag, 25. Okt.	9.30 Uhr Taufkatechese
Sonntag, 26. Okt.	Ende der Sommerzeit
	- F e r i e n -

Feste Gottesdienstzeiten und Termine

An Sonntagen

18.30 Eucharistiefeier am Vorabend
 09.00 Eucharistiefeier in Bühl
 (10.30 jeden 1. Sonntag im Monat)
 10.30 Eucharistiefeier
 (9.00 jeden 1. Sonntag im Monat)

An Werktagen

Mo. 7.00 Eucharistiefeier
 16.00 Rosenkranzgebet
 Di. 7.00 Eucharistiefeier
 18.30 Abendlob
 Mi. 7.00 Eucharistiefeier
 16.00 Rosenkranzgebet
 Do. 18.30 Vesper und Eucharistie
 Fr. 7.00 Eucharistiefeier
 7.00 Meditation Kirch a. E.
 16.00 Rosenkranzgebet

Stille Anbetung

Erster Freitag im Monat, 9.30 Uhr

Zeit zum Hören – Zeit zum Sprechen

Samstags von 17.00 – 18.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Samstag. 18.00 Uhr und nach
 Vereinbarung

Orte des Zuhörens

Dienstag 10.00-12.00 Uhr im
 Gemeindezentrum St. Michael,
 Hechinger Str. 45;
 Donnerstag, 17.00-19.00 Uhr
 im Gemeindezentrum St. Johannes,
 Bachgasse 3

Chorprobe Kirchenchor

Donnerstag, 20.00 Uhr

Chorprobe „AufTakt“

Mittwoch, 19.30 Uhr

Chorprobe Junger Chor

Donnerstag, 16.00 Uhr

Club St. Michael

Dienstag, 14.30 Uhr

Ökumenisches Begegnungscafé

Montag u. Freitag 14.00 –17.00 Uhr
 Gebäude des Stadtsanierungsamtes
 Lorettoplatz 30

Bastel- und Vergnügungskreis

Montag 14-tägig, 20.00 Uhr
 in der Kirch am Eck

Familienkreise 1-10

nach Vereinbarung

Kreis junger Erwachsener

Jeden zweiten Sonntag im Monat,
 19.30 Uhr

Tübinger Arbeitslosen Treff e. V., Neckarhalde 32

Beratung: Di u. Mi 9.00-13.00 Uhr;
 Do 14.00-16.00 Uhr;
 Offener Treff: Di u.
 Mi 13.00-16.00; Do 10.00-16.00 Uhr;
 Offenes Frühstück Do 10.00-12.00 Uhr.

Werkstatt unter dem Kirchturm

Wöchentl. Dienstag,
 Beginn: 14.30 Uhr Gebet in der Kirche
 15.00 -18.00 Uhr Werkstatt
 (Eingang Hof Katharinenstr.)

Kindergottesdienste

So 12.10.08

Verkauf Waren „Eine Welt“

Immer im Anschluss an
 Familiengottesdienste, inklusive
 Vorabendgottesdienst.